



Am besten abgeschnitten bei der Veltener Jungtierschau hatte Züchter Rolf Seebe mit seinen Lohkaninchen. Veltens Bürgermeisterin Ines Hübner belohnt eine der beiden Häsinnen mit ein paar Streicheleinheiten.

FOTO: HELGA GERTH

Augenringe sind kein Makel

27. Jungtierschau in Velten / Züchter Rolf Seebe gewann mit seinen Lohkaninchen

Glück für Rolf Seebe, dass es diesmal für den Sieger keinen Pokal, sondern einen Präsentkorb gab. Für Pokale wird für den erfolgreichen Züchter nämlich der Platz knapp.

Von Helga Gerth

VELTEN | Bei Lohkaninchen kommt es auf die Zeichnung an. Besonders wichtig ist die rotgelbe, die Experten sagen „lohfarbige“ Bauchseite vom Kopf bis zur „Blume“, dem Haseschwänzchen. Auch Augenringe sind kein Makel, sondern ein Muss. Genauso wie die lustige lohfarbene Einfassung der Nasenlöcher, die an einen Schmetterling erinnert.

All diese Eigenschaften konnten die zwei Rammler und zwei Häsinnen aus dem Stall von Rolf Seebe aufweisen, mit denen sich der Velte-

ner Züchter am Wochenende zur 27. Jungtierschau des Rassekaninchenzüchtervereins 1909 Velten den Zuchtrichtern stellte. Seine im März geborenen Tiere, die er als Sammlung vorstellte, holten die höchste Punktzahl. Auch wenn Rolf Seebe bereits viele Pokale und Preise eingeholt hat und schon mehrfach zu Vereins- und Landesmeistertiteln kam, freut ihn diese neuerliche Anerkennung. Es ist geteilte Freude, denn auch seine Frau, einst selbst Züchterin, hat einen Faible für Kaninchen. Diesmal konnten sie als Preis einen Präsentkorb mit nach Hause nehmen.

Es scheint, als halte eine tierische Freizeitbeschäftigung, denn Rolf Seebe sind seine 73 Jahre nicht anzusehen. Seit er 14 ist, züchtet er Kaninchen. „Der Opa hat mir alles gezeigt und erklärt“, erin-

tert sich der Veltener. Auch der Vater hatte sich diesem Hobby verschrieben, später auch der Schwiegervater und die Ehefrau. Und fast immer hoppelten in den Ställen Lohkaninchen. Diese kleine Rasse war einst in Brailsford bei Derby herausgezüchtet worden.

An der Veltener Jungtierschau in der gerade im Ausbau befindlichen Luisenstraße beteiligten sich in diesem Jahr 28 Züchter mit rund 155 Tieren. Die weiteste Anreise hatte ein Havelberger. Im Gegensatz zu den vergangenen Jahren waren etliche Boxen leergeblieben.

„Zur selben Zeit gibt es die Kreisschau in Berlin“, sagt Ausstellungsleiter Erwin Hermann. Etliche Berliner Züchter, die sonst nach Velten gekommen wären, stellen „zu Hause“ aus. Wertschätzung ihrer Arbeit er-

führen die Mitglieder des Veltener Rassekaninchenzüchtervereins von Bürgermeisterin Ines Hübner. Sie kam angeregt, um die Ausstellung zu eröffnen, den Züchtern für ihre ehrenamtliche Arbeit zu danken und eines der Siegertiere von Rolf Seebe ein paar Streicheleinheiten zu schenken. Im Veltener Verein sind derzeit 22 Mitglieder organisiert.

„Ich freue mich jedes Mal, wenn Vereine solche Ausstellungen zusammenkriegen, ihre Züchter würdigen und Kinder und Jugendliche ansprechen“, sagte Manfred Mehlig, Vorsitzender des Kreisverbandes Oberhavel, in dem die Kaninchenzüchtervereine organisiert sind. Vereine, die sich ausschließlich mit Kaninchen befassen, gibt es im Kreis vier Stück, zwei in Hohen Neuendorf und je einen in Velten und Wensicken-dorf. Andere Vereine haben neben Kaninchen noch Rassegeflügel „im Programm“.

„Ich freue mich über jede Ausstellung“

Manfred Mehlig
Kreisvorsitzender